

Sämlingspfropfung Pereskiopsis vs Hylocereus

Beitrag von „Astrophytum“ vom 5. November 2014, 17:26

Bin gerade dabei eine Kreuzung von mir früh zur Blüte mittels Pfropfung zu bekommen.
Ich habe 5 Sämlinge gepfropft, 2 auf Hylocereus megalanthus und 3 auf Pereskiopsis.
Gepfropft wurde 48 Stunden nach der Keimung. Die Pfröplinge sind jetzt 2 Tage auf der jeweiligen Unterlage.

Ziel ist es die Sämlinge nächstes Jahr blühen zu sehen. Es handelt sich um eine Lobivienkreuzung mit winteriana Beteiligung.

Die Bedingungen sind bis jetzt.

Tempertur 25 Grad

Hohe LF etwa 80-90%

Belichtung wird von 4 Leuchtstoffröhren geliefert. 2 x 865 2 x 840

Lichtdauer 20 Std.

Die Pfröplinge werden 4 Stunden aus den Kultivarbehälter geholt und können abtrocknen.

Hier die Pfröplinge:

Beitrag von „Astrophytum“ vom 5. November 2014, 17:33

Bilder kommen hier 😊

Beitrag von „BernhardA“ vom 6. November 2014, 13:13

Holla die Waldföh!

Jetzt willst du es aber wirklich wissen!

Viel Erfolg - und ich freue mich über weitere Fotos!

Gruß Bernhard

Beitrag von „Astrophytum“ vom 6. November 2014, 17:28

Natürlich Bernhard, und Bilder kommen etwa wöchentlich, ich habe schon gesehen das sie wachsen 😁
Heinz

Beitrag von „Wladi“ vom 6. November 2014, 20:17

Hallo Heinz,

schön, dass du uns an deinem Experiment Teil haben lässt. Bin sehr neugierig, wie sich die erhöhte Leuchtdauer auswirken wird und ob 4h Ruhen ausreichend sind. Habe mal gelesen, dass die Kakteen nur nachts das Kohlendioxid aufnehmen können, welches in der Pflanze zwischengelagert wird und am nächsten Tag für die Photosynthese wieder freigesetzt wird. Die Frage ist, ob die Pflanzen genug Kohlendioxid speichern können um 20h lang Photosynthese betreiben zu können. Vielleicht kann man da die Zeit aufteilen wie der Ernst, guck hier <http://www.hybridenforum.com/f...t.php?p=26904&postcount=2>.

Gruß Wladi

Beitrag von „Astrophytum“ vom 6. November 2014, 21:07

Hmm so genau habe ich mir das noch nicht überlegt. Ich dachte bei Licht wachsen die und wenns Nacht wird ist Ruhe. Das Wäre evtl ein eigener Beitrag. Brauchen Kakteen eine

Nachruhe bzw Ruhephase?

Danke Wladi, erstmal lasse ich das so laufen und sehe mir die Ergebnisse an. Man müsste einige Kontrollpflanzen ziehen bei gleichen Bedingungen aber weniger Licht um so die Unterschiede sichtbar zu machen....

Heinz

Beitrag von „Wladi“ vom 6. November 2014, 21:25

Hier könntest du noch  etwas darüber lesen
<https://www.google.com/url?sa=...lDfCJPuY8GqHVdugIMBEvhwRQ>

Verrätst du noch, was du da zusammengekreuzt hast  ?

Beitrag von „Astrophytum“ vom 7. November 2014, 06:32

Lasst euch überraschen. 

Danke für deine Hilfe Wladi,

also muss ein Gasaustausch geschehen. Aber wie lange muss die Ruhephase sein. Und bringt es etwas die Pflanzen mehrmals täglich ruhen zu lassen wie dein genanntes Beispiel?

Heinz

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 7. November 2014, 15:28

Hallo Heinz,

klasse Beitrag, bin schon gespannt wie sich die Pfröplinge entwickeln.
Ich hab im zeitigen Frühjahr einen ähnlichen Test vor.

Da wird es dann aber heißen: Pereskiopsis vs Heliocereus 😊
Auf ein gutes Gelingen

Gruß Andy

Beitrag von „Astrophytum“ vom 7. November 2014, 16:29

Bilder kommen sobald ich was erkennen kann. Mit der Lupe sehe ich das die ersten Dornen erscheinen. Ich sag mal ne Woche und man sieht schon was. Werde am Montag nochmal nachsähen. 🌞
Heinz 🙌

Beitrag von „Wladi“ vom 7. November 2014, 18:20

Hallo Heinz,

diese Frage kann ich dir leider nicht beantworten, da ich es selber noch nicht ausprobiert habe, werde es aber dieses Jahr nachholen. Vom Gefühl her würde ich sagen, dass es auf die Art vom Ernst es eher funktionieren könnte, als wenn man die Kakteen 20h nonstop beleuchtet und den irgendwann einfach die Speicher leer laufen und sie dann in Leerlauf-Modus übergehen, während der Stromzähler sich fleißig weiter dreht. Aber wie gesagt, das ist nur meine Vermutung und wenn du das getestet hast, dann wissen wir mehr ;).

Gruß Wladi

Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 7. November 2014, 18:53

Hallo Heinz!

Tages-/Nachtzeiten (künstlich) am Besten 12h/12h.

Ich habe in den letzten Wintern mit den Herbst-/Winteraussaaten Beleuchtungsdauern bis zu 16h am Tag über je ca. 8 Wochen ausprobiert.

Bei zu viel Beleuchtungszeit entstehen, gerade bei Lobivien u. Cch. längliche Gurken!

Auch auf Pereskiopsis u. Rote Königin gepfropfte Sämlinge sind zu sehr nur in die Länge gegangen.

Erst nachdem ich die Beleuchtungsdauer wieder auf 12/12 umgestellt hatte haben sie angefangen sich normal zu entwickeln.

Die Pfröpflinge die der langen Beleuchtungsdauer ausgesetzt waren musste ich fast alle nachpfropfen oder anbinden, da zwar die Unterlage, aber der eigene dünne Fuß das Gewicht irgendwann nicht mehr halten konnte.

Viele Grüße, Christian

Beitrag von „Karl1“ vom 7. November 2014, 19:14

Hallo,

Bleibt mal schön nahe an der Natur. Bin auch der Meinung es reichen 12 x 12 h.

Ab Ende Februar reicht ja auch die natürliche Zeit ohne Beleuchtung aus.

Gruß

Karl

Beitrag von „Astrophytum“ vom 8. November 2014, 07:32

Danke für eure hilfreichen Tips auch per PM ich reduziere die Lichtdauer auf 14 Stunden. Die Pflanzungen sollen ja nicht vergeilen.

Heinz

Beitrag von „Astrophytum“ vom 16. November 2014, 10:48

So sehen die Pflanzen heute aus. Einer ist nicht angewachsen die anderen legen schön zu.

Heinz

Beitrag von „Astrophytum“ vom 21. November 2014, 16:01

Die Pflänzchen wachsen gut vor sich hin. Bin gespannt ob die im Frühjahr blühen 😊

Wenn sie grösser werden wird die Bildqualität auch besser....

Heinz

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 22. November 2014, 21:29

Echt beeindruckend das schnelle Wachstum! Freue mich auf weitere Bilder 😊

Beitrag von „Astrophytum“ vom 23. November 2014, 10:05

Hallo Ann Kathrin,

ja die gehen jetzt gut ab. Ich hoffe natürlich das sie im neuen Jahr blühen!

Bilder kommen wöchentlich oder in unregelmässigen Abständen.

Heinz

Beitrag von „Astrophytum“ vom 29. November 2014, 07:48

4 neue Bilder. Die Pereskiopsis ist etwas schneller als der Hylocereus. Das kommt daher das ich die Hylos in einem Topf zusammengesetzt habe und durch das Umtopfen sind sie etwas zurückgeblieben.

Heinz

Beitrag von „Hutkaktus“ vom 29. November 2014, 07:53

Hallo Heinz!

Sieht sehr gut aus. Drücke Dir weiter die Daumen, das du dein Ziel erreichst.

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 29. November 2014, 16:34

Hallo Heinz,

da hast du ja echt einen Turbo eingebaut.

Beitrag von „lucky“ vom 29. November 2014, 17:06

Hallo Heinz,

die sind echt schon um einiges gewachsen. Ich hätte da schon fast die Sorge das sie aufplatzen.

Viele Grüße Gerd

Beitrag von „Astrophytum“ vom 6. Dezember 2014, 10:20

Danke euch allen.

Gerd, ich hatte nie Probleme mit dem Aufplatzen von Sämlingen die ich gepfropft habe. Und das sind bestimmt schon einge 100 oder mehr. Dieses Jahr ist mir eine winterianahybride aufgeplatzt aber die war WE. Habe sie zu stark gewässert.

Die Sämlinge bringen evtl Kindel oder die Unterlage treibt einen Seitentrieb um die überschüssige Energie loszuwerden.

Und jetzt die aktuellen Bilder.

Ich könnte noch mehr treiben. Aber ich habe Trauermücken und die lieben es feucht. Deshalb fahre ich sozusagen mit halber kraft, da ich verhindern möchte das die Mücken Überhand nehmen.

Heinz

Beitrag von „lucky“ vom 7. Dezember 2014, 20:24

Hallo Heinz,

danke für die Info hatte immer meine bedenken. Deine sehen echt schon richtig super aus.

Viele Grüße Gerd

Beitrag von „Qiyanwei“ vom 9. Dezember 2014, 09:11

Zitat von Astrophytum

4 neue Bilder. Die Pereskiopsis ist etwas schneller als der Hylocereus. Das kommt daher das ich die Hylos in einem Topf zusammengesetzt habe und durch das Umtopfen sind sie etwas zurückgeblieben.

Heinz

Hello Heiz,

Thank you for your experiment, but I think your Hylocereus is very puny. If you try to use the sturdy Hylocereus, you will find the Hylocereus is very fast. Please look at my grafting seedling

with Hylocereus. My Hylocereus is more sturdy than your. It is about 2 month times from bild 1 to bild 5 and it is about 2 month times from bild 5 to bild 6, the diameter of the seedling is 7cm, and will bloom in next spring. Of course, it needs to be grafted again from bild 5 to bild 6, and needs to use more sturdy Hylocereus.

Greetings

Qiyawei 🙌

Beitrag von „Astrophytum“ vom 15. Dezember 2014, 17:14

Thank you Qiyawei,

my hylos are seedlings from this year. You're right, older exaggerated definitely better. I only have these young available.

Thanks for great pictures.

regards Heinz

Beitrag von „Pieks“ vom 29. Dezember 2014, 19:33

Hi Heinz,

hab gerade nochmal den thread überflogen und hab mich gefragt, warum Du nur Hylo und Pereskopsis verwendet hast, Seleni aber nicht. Ich dachte immer, dass Seleni Deine bevorzugte Art ist?

Liebe Grüße,

Tim



Beitrag von „Astrophytum“ vom 30. Dezember 2014, 09:10

Seleni ist die bevorzugte Art Tim. Aber bei dem Start des Versuches hatte ich "nur" Perskopsis

und den *Hylocereus megalanthus* hier. Alle *Selenis* müssten erst noch in Trieb gebracht werden. Der *Seleni* ist widerstandsfähig kaum Kälteempfindlich und er wächst nicht ein wie die *Pereskioopsis*.

Für mich die beste Wahl *selenicereus*, aber ich habe natürlich auch *Pereskioopsis* und andere Unterlagen hier. 😊

Heinz

Beitrag von „Pieks“ vom 31. Dezember 2014, 20:35

Puh, dann bin ich ja beruhigt.



Eine Deiner Vermehrungen hatte hier den Betrieb eingestellt, weshalb ich sie vor ein paar als Sockel für eine Hilde umfunktioniert hatte. Dann wart' ich mal ab...

Weiterhin gutes Gedeihen Deine LoHy's!

Liebe Grüße,

Tim



Heeee, und danke für meine Geburtstags-Tröts, alle Jahre wieder!



Beitrag von „Astrophytum“ vom 1. Januar 2015, 09:24

So hier mal wieder ein paar Bilder. Der Durchmesser der Pflanzen ist bei allen jetzt über 2 cm.

Heinz

Beitrag von „Christian“ vom 1. Januar 2015, 11:25

Hallo Heinz

Kann es gar nicht glauben die Pflanzchen sind nicht einmal zwei Monate Alt!

Bei mir haben sie die Größe nach 2 Jahren!

Hut ab 🧐

Viele Grüße Christian

Beitrag von „Astrophytum“ vom 1. Januar 2015, 14:21

Hallo Christian,

du hast die aber auch nicht gepfropft oder? 😊

Heinz

Beitrag von „Christian“ vom 1. Januar 2015, 15:30

[Zitat von Astrophytum](#)

Hallo Christian,

du hast die aber auch nicht gepfropft oder? 😊

Heinz

Hallo Heinz

Natürlich nicht, aber überlege auch schon es zu machen!

Danke für deinen Bericht darüber!

Viele Grüße Christian

Beitrag von „Pieks“ vom 1. Januar 2015, 17:13

Wirklich bemerkenswert!

Ich finde es erstaunlich, dass bei gleichen Eltern und gleicher Unterlage das Kindelverhalten so unterschiedlich sein kann. Aber so lange nur ein Kranz an Kindeln basal entsteht, besteht ja noch nicht grundsätzlich Gefahr, dass es eine blühfaule Pflanze wird.

Liebe Grüße,

Tim



Beitrag von „Astrophytum“ vom 1. Januar 2015, 17:21

Es sind bei einer Pflanze Kindel entstanden. Die andere auf Pereskopsis ist ohne. Das kann vom Hybridisieren kommen und nix aussagen. Zumindest von der Unterlage her. Interessant ist zu sehen wie die Hylos arbeiten. Die Pflanzen sind in die Länge gestreckt, bei der Pereskopsis sehen sie mir natürlich gewachsen aus.

Heinz

Beitrag von „Pieks“ vom 1. Januar 2015, 17:29

Subjektiv mag ich auch die Bedornung auf Pereskopsis lieber, das könnte aber genauso gut an den jeweiligen Klonen liegen.

Auf unterschiedliches Längenwachstum bei unterschiedlichen Unterlagen hab ich ehrlich gesagt noch nicht bewusst geachtet, allerdings schon auf die Bedornung. Ich hab in der Vergangenheit verschiedene Hilden auf bis zu 6 unterschiedliche Unterlagen gepfropft, die ansprechendste Bedornung hab ich meistens auf der O. humifusa erreicht...



Beitrag von „kaktus-andy“ vom 9. Januar 2015, 09:45

Ich bin mal so frei und hänge mich mal mit rein. 😊

Hier meine (leider) bisher einzige gelungene Pfropfung auf Pereskopsis.

Gepfropft habe ich im September ein Sämling aus eigener Zucht mit einer Größe von ca. 1cm. Jetzt misst er um die 3cm und wächst fleißig weiter.

Wobei die Pereskopsis bei mir im Wohnzimmer auf der Fensterbank steht.

Das Substrat muss ich relativ trocken halten, da es mir sonst anfängt zu schimmeln. Der Pfropfling stammt aus der Kreuzung;

Helianthocereus Haage (orange/rot/violett) X Tr. candicans gelb

LG Andy

Beitrag von „BernhardA“ vom 9. Januar 2015, 12:37

@Andy: 1cm ist viel zu groß. Probier mal frisch geschlüpfte Sämlinge so in Stecknadelkopfgröße und setze diese exzentrisch, also nicht in die Mitte der Schnittfläche sondern außen auf die Leitbündel.

Gruß Bernhard

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 9. Januar 2015, 16:50

[Bernhard](#), wird dieses Frühjahr gemacht. 😊

Beitrag von „Astrophytum“ vom 9. Januar 2015, 17:09

Schön angewachsen und gut im Trieb, aber Bernhard hat recht siehe Beitragsanfang Andy.
Und natürlich Bilder posten!
Heinz

Beitrag von „Hardy“ vom 9. Januar 2015, 18:04

Ich möchte mich auch mal darauf vorbereiten und propfen.
Woher kann ich denn Pereskiothis kaufen oder werden die aus Samen gezogen?

Beitrag von „Astrophytum“ vom 9. Januar 2015, 19:07

Hallo Hardy,
Zur Sämlingspfropfung eignen sich Hylocereus Selenicereus und Pereskiothis. Das sollten die besten Unterlagen sein. Ich bevorzuge die Selenicereus. Die anderen behalte ich aber auch in geringer Stückzahl und mache da auch Pfropfungen mehr aus Spass.
Die Pereskiothis wird nur über Stecklinge vermehrt, da gibts mehrere Sorten. Spathulata, Velutina, Aquosa und die Kellermanii. Alle etwa gleich gut. Stecklinge kannst du von mehreren Händlern erhalten. Mehr als 50 cent sollte ein Steckling nicht kosten. 10 Stück reichen aus da sich die Pereskiothis leicht vermehrt und du bald einen Wald hast.
Gerade bei der Pereskiothis solltest du nicht gleich aufgeben wenn am Anfang nicht alles anwächst, schneide nur im absolut oberen Bereich höchstens 1-2 cm von oben, da die Pereskiothis leicht verholzt.
Heinz

Beitrag von „Hardy“ vom 9. Januar 2015, 19:17

danke für die Info Heinz, ich werde üben, üben, üben.
Einmal hatte ich schon mal, war eine Art Not-OP aber er ist angegangen.

Ich denke ziemlich unprofessionell :o.

Beitrag von „Pieks“ vom 9. Januar 2015, 22:54

[Zitat von Hardy](#)

...Ich denke ziemlich unprofessionell :o.

Der Erfolg gibt Dir recht!!!

Pereskiopsis hab ich vor Jahren in Erfurt für -,50 Cent das Stück gekauft, unbewurzelte Stecklinge. Gibts aber überall immer mal wieder, hab sie auch schon im Auktionshaus gesehen. Lass Dir nur nicht zuviel dafür abknöpfen, Heinz hats schon angedeutet: es ist praktisch Unkraut. Ich kann Dir leider zur Zeit nix abgeben, alles komplett zurückgeschnitten, Vergebung.

Liebe Grüße!

Tim



Beitrag von „Hutkaktus“ vom 10. Januar 2015, 06:51

Hardy ich habe Stecklinge für Dich. Bekommen wir zusammen hin.

Beitrag von „Hardy“ vom 10. Januar 2015, 06:59

oh, danke Jürgen 🙏 Ich habe so ziemlich alles durchforstet und es ist, wenn es Unkraut ist sehr schwer zu bekommen.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 10. Januar 2015, 07:40

Beim mir siehts ähnlich aus wie beim Tim alles zurückgeschnitten und in Winterruhe ausser die die ich hier zeige. Im Frühling gibts schnell wieder neue Stecklinge.

Heinz

Beitrag von „Astrophytum“ vom 16. Januar 2015, 13:10

Auch hier wieder mal ein paar Bilder zum Vergleichen.

Heinz

Beitrag von „Astrophytum“ vom 12. Februar 2015, 13:48

Wieder mal 4 aktuelle Bilder Pfröpflinge:

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 12. Februar 2015, 18:23

Hallo Heinz,

so langsam werden wohl die Pfröpflinge auf den Hylos zu schwer... 😊

Beitrag von „Hardy“ vom 12. Februar 2015, 18:52

[Zitat von kaktus-andy](#)

Hallo Heinz,

so langsam werden wohl die Pfröpflinge auf den Hylos zu schwer... 😊

und was passiert dann, schneiden und bewurzeln?

Beitrag von „Astrophytum“ vom 12. Februar 2015, 19:08

Lass euch Zeit. Zuerst werden die gestützt und später schaun ma mal. Gehen jedenfalls gut ab auf Hylo.
Heinz

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 7. März 2015, 14:21

Heute ein Update meinerseits.
Zwei Monate später misst der Kumpel nun 7x4cm (ohne Bedornung)

Beitrag von „Astrophytum“ vom 3. April 2015, 11:11

So meine Ergebnisse sehen so aus: Die auf Pereskopsis haben sich gut entwickelt und ein natürliches Aussehen ausgebildet, die auf Hylo sind eher untypisch in die Länge gewachsen. Bei allen 4en ist von Knospen nix in Sicht. Kommen die noch im Jahresverlauf gibts Bilder. Durchmesser der auf Pereskopsis 2-4 cm die Länge der auf Hylo 5 cm.

Heinz

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 6. April 2015, 16:40

Hallo Heinz,

vielen Dank für deine Dokumentation bis hierher.

Fazit;

Der Hylo eignet sich für die Sämlingspflanzung ebenso wie die Pereskopsis.

Fördert allerdings mehr das Längenwachstum.

Mit zunehmender Pflanzungsgröße wird der Hylo instabil und ein Umpflanzen auf eine stabilere Unterlage wäre ratsam. Die Pereskopsis ist da aus anderem Holz und zeigt bessere Stehqualitäten. 😊

LG Andy

Beitrag von „Astrophytum“ vom 7. April 2015, 11:47

Hallo Andy,

deiner Zusammenfassung ist nix dazu zu schreiben. Der Hylo wird bei mir evtl ein Schattendasein haben aber ganz weg wie ich schonmal wollte werde ich nicht von ihm gehen. Nimmt gut an, auch verschiedene Arten, und fördert rasches Wachstum, was will man mehr?

Heinz 😊

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 19. April 2015, 01:25

Einmal will ich euch meinen Pflanzling noch zeigen.

Jetzt mißt er fast 10cm. Mal schauen wie es dann am Ende des Jahres aussieht.

Meinen angekündigten Vergleichstest zw. Pereskopsis und Heliocereus

muß ich leider kanzeln. Meine Peres-Stecklinge sind mir eingegangen.

Dennoch wird es in Kürze weiter Sämlingspflanzungen von mir geben.

Ich bereite derzeit versch. Unterlagen darauf vor.
LG Andy

Beitrag von „Astrophytum“ vom 22. Juni 2015, 17:23

Eine der beiden Lobiviahybriden auf Pereskiopsis wird heute blühen. Der andere auf der Pereskiopsis hat auch Knospen. Die Beiden auf Hylo haben weder nochmal gut zugelegt noch zeigen sie Knospen. Die Pereskiopsis gewinnt den Wettbewerb.

Wenn die Blüte geöffnet hat gibts wieder Bilder. Wie es aussieht wird die Blüte rot werden. Bin aufs Innenleben gespannt....

Gepfropft wurde am 5.11.2014!

Heinz

Beitrag von „lucky“ vom 22. Juni 2015, 18:28

Hallo Heinz,

Respekt, herzlichen Glückwunsch eine unglaubliche Leistung.

Viele Grüße Gerd

Beitrag von „Astrophytum“ vom 22. Juni 2015, 18:44

Danke Gerd,

jetzt bin ich aber schon auf die Blüte gespannt.

Heinz:)

Beitrag von „Astrophytum“ vom 24. Juni 2015, 06:21

So die Blüte kommt mir etwas Verspätung.
Einfärbig rot, ist eher enttäuschend.

Heinz

Beitrag von „Pieks“ vom 24. Juni 2015, 16:25

Hi Heinz,

sicher geht es noch schöner und spektakulärer. Aber trotzdem finde ich "die Geschichte" einen vollen Erfolg, zeigt sie doch, dass innerhalb von nicht einmal 8 Monaten eine Blüte zu erzielen ist.

Danke für die Dokumentation!

Liebe Grüße,

Tim



Beitrag von „kaktus-andy“ vom 24. Juni 2015, 21:33

Hallo Heinz,

ich schließe mich voll und ganz dem Tim an.

Zeigt es uns doch wie schell man mittels Sämlingpropfung zu Ergebnissen kommen kann.

Klasse Doku 🤖

Was war das nochmal für eine Kreuzung?

LG Andy

Beitrag von „Astrophytum“ vom 28. Juni 2015, 15:40

Danke euch beiden, wichtig ist andere von dieser Methode zu überzeugen oder einfach euch ein paar Wochen zu unterhalten. 😊

Auf alle Fälle ist Sämlingspfropfung ein gutesw Mittel um schneller an Blüten zu gelangen.

Heinz

Beitrag von „Astrophytum“ vom 3. Juli 2015, 19:44

Und man kann es kaum glauben mit etwas Verspätung kommen auch Knospen an den Pflanzen die ich auf Hylo gepfropft habe. 😄

Heinz 🙌

Beitrag von „Astrophytum“ vom 15. Juli 2015, 08:47

2 te Pflanze blüht, kleine Blutrote Blüte auf Pereskioxis. Die Hylos haben Knospen.

Heinz 🙌

Beitrag von „Qiyanwei“ vom 16. Juli 2015, 06:54

Zitat von Astrophytum

2 te Pflanze blüht, kleine Blutrote Blüte auf Pereskiopsis. Die Hylos haben Knospen.
Heinz 🤔

Hello Henz,
Please look at my flower(grafting seedling with Hylocereus).

Greetings
Qiyawei 🤔

Beitrag von „Astrophytum“ vom 16. Juli 2015, 19:15

Great Qiyawei, the lobivia hybrid is well done!

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 28. Juli 2015, 20:37

Meine Anfang Januar hier vorgestellte Pfropfung sieht nun so aus.
Jetzt misst er 23cm in der Höhe und 7cm an der dicksten Stelle.
Im GWH gab`s nochmal ordentlich Schub, so das ich ihn bereits stützen muss.
Ich überlege schon ob ich ihn schneide. Dabei würde ich ein Stück der Peres. dran lassen. So könnte er weiterhin kräftig wachsen.
Andy

Beitrag von „Astrophytum“ vom 29. Juli 2015, 06:31

Wahnsinn, ich würd ihn abstützen jetzt noch neu bewurzeln?
Heinz

Beitrag von „Hardy“ vom 29. Juli 2015, 06:48

sagenhaft groß geworden, mit was werden die denn gefüttert:o

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 29. Juli 2015, 08:03

Hallo Hardy,

die Peres. steht in mit Humus angereicherte Kakteenerde. Gedüngt wird einmal im Monat mit Aldi-Dünger.

[Heinz](#), ja evtl. baue ich noch eine bessere Stütze.

Der Pfröpfung ist so schwer geworden das ich Angst habe, das er mir bei der kleinsten Bewegung abbricht bzw. der Topf umkippt.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 8. August 2015, 11:24

Nur der Vollständigkeit wegen. Der erste auf Hylo blüht jetzt auch wieder nur eine rote. Die Pflanze wird entsorgt und der ganze Versuch wird als Erfahrung gespeichert.

Der letzte auf Hylo darf auch noch blühen, wird wieder ne rote was sonst.

Heinz

Beitrag von „Qiyawei“ vom 10. August 2015, 01:12

Hello Heinz,

Very well!Very fast!

Greetings

Qiyawei🙌